

# Ordner statt Hefte

Beitrag von „Meike.“ vom 24. Juli 2005 21:03

Da ich ein notorischer Arbeitsblattfetischist bin und sich die Sammelsurien von Regeln, Übungen, Tipps und Bildern in kein Heft mehr einkleben lassen, habe ich meiner letzten 5. Klasse auch einen Ordner statt eines Hefts ver"ordnet".

Das hat sich im Nachhinein leider als Überforderung herausgestellt, weil es darin auch noch verschiedene Bereiche geben sollte: Texte, Grammatik, Rechtschreibung, Regeln.

Die Kinder fanden es schwer, jedesmal selbst eine Entscheidung zu treffen, wohin das Arbeitsblatt denn jetzt gehöre, so dass ich vierzig Millionen mal die Frage "Soll das jetzt zu Grammatik- oder zu Texten - oder wohin soll ich das jetzt heften?" beantwortet habe (es reicht ja in einer 5 auch nie, EINEM die Frage zu beantworten, weil andere immer zur Sicherheit nochmal und nochmal fragen, und wenn ich sie zum selber Nachdenken aufgefordert habe (wenn Grammatik drüber steht - wo könnte das denn jetzt hinkommen??" Na??"), wurde es oft unauffindbar sonstwohin gesteckt.

So dass die Kinder oft Blätter, die ich bei einem bestimmten Thema wieder verwenden wollte, nicht finden konnten. Im Heft kann man dagegen ja ganz gut mit dem Datum arbeiten.

Die Sache mit den Löchern ...

Zwar loche ich die Blätter- WENN ich dran denke und Zeit habe - nach dem Kopieren immer gleich selbst, so dass ich eine Sache abstellen konnte:

Zitat

Mittlerweile gibt es sogar schon Kunststofflocher, die zwar nur ein Blatt lochen können, die aber so flach sind, dass man sie mit in den Ordner heften kann.

in der Tat - und die machen bei jedem Lochen einmal laut "Knall!" Man stelle sich jetzt ein 28 - faches Geknalle nach dem Austeilen eines jeden Arbeitsblattes vor - da wirst du zum Hirsch!



Das nächste Jahr werde ich wohl mit einem Heft UND einem dünnen Hefter arbeiten - vielleicht wäre das auch eine Lösung für deine Tochter - sie könnte die Blätter zum Vorschreiben lose oder in einem dünnen Hefter mitnehmen und in einem Heft alles, was ihr nicht so gut gelungen ist, nach Datum sortiert [abschreiben](#), und die Arbeitsblätter in einem dünnen Hefter sortieren, der wiegt auch nicht so viel.

Und so ein Heft, wenn es schön gestaltet ist, hat auch so eine Art "Buchqualität" für die Schüler: Es ist eben doch "zusammen" und wirkt wie eine abgeschlossene Sache. Manche Kinder legen da Wert drauf.

Lieber Gruß  
Heike